

Barrierefreiheit: Eine Herausforderung im Leben und Internet?

Vorab eine kleine Bemerkung, wir sind keine Spezialisten zu dem Thema Barrierefreiheit und wollen dies auch nicht sein.

Das Barrierefreiheit ein Thema für die Industrieländer ist klingt zuerst einmal logisch, leben doch genug Menschen in diesen Ländern welche irgendwelche Probleme mit den Barrieren im Leben haben. Aber ist das wirklich so? Und selbstverständlich?

Eine einfach Überlegung:

Ich würde gerne für unsere Familie einen neuen Film auf sagen wir DVD erwerben. Nun dieser Film ist hier in Deutschland nicht erhältlich und ich gehe daher auf eine Internetseite in den Staaten. Gekauft, geschickt und vor lauter Vorfreude bereits alle Freunde eingeladen ...

... Enttäuschung, denn der Film lässt sich bei meinem DVD Player nicht anschauen. Warum, na da gibt es sowas wie einen Ländercode.

Ich will jetzt nicht über das Gute oder Schlechte dieser technischen Lösungen diskutieren, sondern lediglich zeigen dass wir mit sehr viel mehr Barrieren leben als wir gemeinhin denken. Und jetzt gehöre ich noch zu der Gruppe von Menschen, die mit anderen Sprachen weniger ein Problem haben, denn auch Sprachen können eine sehr große Barriere sein.

Im Internet wird dieses Thema noch wichtiger, denn da kann es wirklich zu Ausgrenzung von Menschen führen wenn diese z.B. gar nicht oder nur sehr eingeschränkt in der Lage sind Websites zu lesen oder an der Kommunikation teilzuhaben.

{mospagebreak title=Eine BIENE gegen Barrieren}

Eine BIENE gegen Barrieren

Zuerst möchte ich eine kleine Biene vorstellen, nein nicht die Biene Maja. Da barrierefreies Sitedesign nicht einfach umgesetzt wird, wenn man nicht muss, werden verschiedene Anreize geschaffen. Einer dieser ist ein Preis für die Beste barrierefreie Website, welcher von der BIENE vergeben werden. Der BIENE Award hat mittlerweile eine sehr hohe Anerkennung bekommen und ich kann jedem nur empfehlen einmal die Preisträger durchzusehen und damit ein Gefühl zu bekommen, was heute schon alles technisch funktioniert.

Was alle Designer von diesen preisgekrönten Websites lernen können ist, dass barrierefreies Webdesign sich durchaus mit anspruchsvollen Design verbinden lässt. Die Möglichkeiten des modernen CSS Designs sind so ausgefeilt, dass fast alles bereits umsetzbar ist. Wichtig ist sicher, dass Barrierefreiheit nicht gleich Barrierefreiheit ist.

```
{mospagebreak title=Internet Barrieren auflösen}
```

Internet Barrieren auflösen

Damit ein automatischer Screenreader eine Website richtig "verstehen" ist sicher mehr zu tun, als die Seite nach allgemein bekannten Regeln aufzubauen. Zusätzlich müssen viele verschiedene Details beachtet werden. Was zum Beispiel oft übersehen wird, ist dass ein Knopf für z.B. "Suchen" wirklich wichtig ist. Eine Suchfunktion nur auf Basis von Java Script, wie es insbesondere in der aktuellen Web 2.0 Entwicklung üblich ist, reicht einfach nicht.

Auch die Verwendung von einfachen "Feldbezeichnungen" (Label) ist für den Screenreader oder andere automatische Werkzeuge einfach klarer als nur einfach ein Text, der vor oder nach einem Feld steht.

Angie Radtke und Dr. Michael Charlier haben in Ihrem Buch "Barrierefreies Webdesign" diese Themen sehr eindrucksvoll und ausführlich beschrieben. Was mich immer wieder beeindruckt sind die Details. Das Thema Barrierefreiheit ist fast so kompliziert wie die Objekt orientierte Entwicklung an sich. Und für einen Profi ist es ebenso einfach.

Wie sieht nun die Zukunft unseres Webs und der Barrieren aus?

Nun allgemein lässt sich sicher sagen, dass genauso wie bei Bussen, Bahn, Öffentlichen Gebäuden und vielen anderen Lebensbereichen Barrieren abgebaut werden, aber auch weiterhin bestehen bleiben werden. Abhängig davon, ob ein Designer oder Website-Betreiber mehr oder weniger Wert auf dieses Thema legt wird er auch die Umsetzung gestalten. Sicher ist für mich nur eines. Es hängt nicht von den technischen Möglichkeiten ab.

Die Überlegung hinter den entsprechenden Gesetzen und anderen Regelungen sind sicher die Thematik für die Allgemeinheit wichtiger zu machen. Dies ist sicher ein richtiger Schritt für die Förderung dieser Techniken, ob es sich aber am Ende für die Allgemeinheit als "wichtig" erweist wird nur die Zeit zeigen. Ich sehe die Entwicklung, dass mehr und mehr Websites auf diese Themen Wert legen, als positiv und wir werden uns auch weiter bemühen unsere eigenen Projekte in diese Richtung weiter zu entwickeln.